

Name:

Pkte:

Ø:

Note:

Thema: Islam

Das Gottesbild im Koran

Der Mensch hat von Anfang an eine Beziehung zu Gott gehabt, wie wir oben gesehen haben. [...] Es geht also um eine Überzeugung einer zuverlässigen, vertrauenswürdigen und treuen Gottesbeziehung gegenüber den Menschen. Es geht letztlich um eine bedingungslosen Hingabe, was in der wörtlichen Übersetzung des Wortes Islam ausgedrückt ist. Das Gotteswesen bleibt für Muslime ein Geheimnis, welches sie nicht enthüllen können. Trotzdem können wir in Koran einige Eigenschaften Gottes finden, die uns etwas über die Gottesvorstellung der Muslime sagen.

[...] Die Muslime bekennen Gott als höchsten Gott, dem nichts gleicht und der mit nichts zu vergleichen ist. Er ist der Herr der Geschichte. Er ist Schöpfer jedes einzelnen Menschen. Die Menschheit stammt von einem Menschenpaar ab, welches am Anfang von Gott geschaffen wurde. Jedoch wurde die Schöpfung von Gott nicht nur einmal in Gang gesetzt. Es geht um ein ständiges sich wiederholendes Ereignis: Gott, der sich ständig um seine Schöpfung kümmert.

Der Islam bekennt Gott als Allmächtigen, der eine wichtige Rolle spielt am Anfang und am Ende der Geschichte. Er hat die Menschen geschaffen, er wird sie richten und er wird ihnen eine Vergeltung geben. [...] Dieser uneingeschränkten Allmacht Gottes stellt Muhammad die Machtlosigkeit der Götzen gegenüber, denen seine Landsleute vertrauen. [...] Muhammad betont dass die Götzen nicht ehrlich sind, sie lassen die Menschen am Tag des Jüngsten Gerichts im Stich.

Wie kann man die Allmächtigkeit verstehen? Allmächtig ist der, der alles bestimmen kann. Es ist zwar wahr, aber die Frage ist, ob er das auch will. Der Gott des Islam fordert auch die Verantwortung von den Menschen. [...] In Koran finden wir verschiedene Stellen, wo die Allmächtigkeit Gottes betont wird, wo Gott dargestellt wird als der, der die Menschen führt und ihren Weg bestimmt. Er bestimmt sogar über den Glauben und Unglauben der Menschen. [...] Aus dieser Perspektive könnte man sagen, dass der Mensch ohne dass er es will, die Wünsche Gottes erfüllen muss. Es gibt noch eine andere Perspektive.

Jeder Mensch wird am Jüngsten Tag vor Gott seinen Glauben oder Unglauben verantworten. Wenn der Mensch keine Verantwortung von Gott hätte, hätte die Sendung Muhammads, die Menschen zur Umkehr rufen, in letzter Konsequenz keinen Sinn.

Der Gott des Islam ist nicht nur allmächtig, sondern auch barmherzig. Oft gibt es die Vorstellung, dass der Gott des Islam ein grausamer, willkürlicher Tyrann sein müsse. Damit wird kein Muslim einverstanden sein. In Sure 7,156 wird noch betont, dass die Barmherzigkeit Gottes kennt keine Grenzen kenne. Für den Glaubenden ist Gott der barmherzige Wohltäter, der Nachsicht übt und verzeiht, Gebete erhört, der den Menschen Wohltaten erweist und sie beschützt. Nach dem Koran offenbart sich Gott den Menschen durch seine Güte. Die Ungläubigen sind dann die, die gegenüber Gott nicht dankbar sind.

Wenn sich der gnädige und barmherzige Gott in Koran den Menschen zuneigt, dann bedeutet das, dass er ihnen für seine Offenbarung das Ohr öffnet und sie den richtigen Weg führt.

Der Koran spricht zwar über Gnade und Barmherzigkeit, auch von der Liebe Gottes, aber die Liebe stellt nicht das Zentrum des Koran dar. In Zentrum steht vielmehr das Bekenntnis zur Einzigartigkeit und Einheit Gottes.

Ich will nun auf die Transzendenz Gottes schauen. Warum betont der Koran so diesen Abstand zwischen Menschen und Gott? Dahinter steht die Einzigartigkeit Gottes. Man kann ihn mit niemandem vergleichen. Er kann nicht Mensch werden, das ist für Muslime etwas Udenkbares. Gott kann nach ihrem Verständnis den Menschen nicht so nah kommen.

Die Muslime kommen mit Gott in Kontakt im Koran. [...] Den Abstand zwischen Schöpfer und Schöpfung kann man nicht überbrücken, denn Gott hat ihn selbst geschaffen. Der Mensch kann in Kontakt mit Gott über seine Engel, seine Propheten kommen, die den Menschen die göttliche Botschaft bringen.

Der Gott des Islams ist also absolut transzendent. Man kann mit ihm in Kontakt kommen durch die Vermittlung des Koran, des Propheten. Ist dieser Gott auch persönlich?

Trotz dieses Abstands zwischen Gott und den Menschen kümmert sich dieser Gott um den einzelnen Menschen.

1. Arbeite 5 Eigenschaften Allah's in je einer These (je 1 – 2 Sätze) aus dem Text heraus!
2. Stelle ausführlich dar, wie Jesus Christus im Islam dargestellt wird.
3. In seiner Ansprache zum 20. Jahrestag der Dt. Einheit (3.10.2010) hat der damalige Bundespräsident Christian Wulff in seiner Gedenkrede u. a. folgendes gesagt: „[...] *Das Christentum gehört zweifelsfrei zu Deutschland. Das Judentum gehört zweifelsfrei zu Deutschland. Das ist unsere christlich-jüdische Geschichte. Aber der Islam gehört inzwischen auch zu Deutschland. [...]*“

Überlege Pro- und Contra - Argumente zu dieser Aussage sowie mögliche Konsequenzen und nimm Stellung dazu.

